

🏠 | [Sport](#) | [Lokalsport](#) | [Mittelsachsen](#) | [Die nächsten Ziele im Visier](#)

Die nächsten Ziele im Visier

Erschienen am 15.01.2020



Treffsicher und eine begehrte Anlaufstelle für Tipps: Diana Romstedt startet zusätzlich für den Radeberger SV in der Bundesliga und ist mehrfache deutsche Hallenmeisterin mit dem Recurve-Bogen. Foto: Eckardt Mildner

Von Eric Lindner

Die Sportler der Schützengilde zu Brand haben 2019 vielerorts ihre Genauigkeit unter Beweis stellen können. Dafür ging die Weihnachtsfeier des Vereins mit reichlich Verspätung über die Bühne - allerdings aus gutem Grund.

Brand-Erbisdorf. Ob es bei der Weihnachtsfeier der Schützengilde zu Brand 1835 mehr Getränke mit Schuss gab als bei anderen Sportvereinen, ist unklar. Auf der Hand liegt aber, dass die 120 Schützen ziemlich spät dran waren. "Wir haben unsere Weihnachtsfeier erst vergangenen Samstag veranstaltet", erklärt Vorstandsmittglied Jürgen Schramm. Sie sei nun aber als Jahresauftaktveranstaltung angekündigt worden, "damit keiner mehr Weihnachtsgeschenke anschleppt", sagt Schramm mit einem Lächeln.

Für den Aufschub gab es gute Gründe: Die Schützengilde hatte Fördermittel beantragt, um für knapp 24.000 Euro den barrierefreien Zugang zu den sanitären Anlagen zu ermöglichen. "Die Gelder wurden erst Ende Oktober beim Landessportbund bewilligt. Die Baumaßnahmen dauerten etwas, aber ohne funktionierende Toiletten lässt es sich nun einmal schlecht feiern", erläutert Schramm. Doch für den Verein viel entscheidender ist, dass zudem die Schießanlage für die Luftdrucksportgeräte an der Kohlenstraße für 16.500 Euro mit neuer Technik ausgestattet wurde. "Diese Neuanschaffung war für unser Training unbedingt nötig, da es für unsere alten Anlagen keine Ringscheiben mehr gab", so Schramm.

Das Training mit der Luftpistole bilde die Grundlage für alle Disziplinen, wie Klein- oder Großkaliber. "Mit den elektronischen Anlagen können wir Fehler analysieren", so der 57-Jährige. Zur Vereinsmeisterschaft am Samstag gibt es nun die erste Gelegenheit, die Neuanschaffungen in der Lufthalle unter Wettkampfbedingungen zu testen.

Vielleicht findet sich dort auch der ein oder andere Bogenschütze ein. Die Unterabteilung der Schützengilde habe sich seit ihrer Einführung 2017 etabliert. Schramm: "Wir konnten im vorigen Jahr 20 neue Mitglieder begrüßen - zwei Drittel davon sind Bogensportler." Es gebe aber keine strikte Trennung: "Jeder kann alles mitnutzen." Zum Schützenfest am 5. September werde es auch wieder einen Stand und einen Wettkampf der Bogenleute geben.

Sowohl bei Bogen- als auch bei Sportschützen komme es grundsätzlich auf die Zielgenauigkeit an, erklärt Schramm. Aber nicht jeder gute Pistolenschütze sei automatisch versiert im Umgang mit dem Bogen und umgekehrt. "Kraft brauche man aber für beides, auch wenn das Spannen vielleicht härter anmutet als das Abfeuern einer Pistole, so der langjährige Funktionär. "Aber 50 Schuss können auch ganz schön auf den Arm gehen."

Die Saison 2019 bezeichnet Jürgen Schramm sportlich als "sehr durchwachsen". Bei den Landesmeisterschaften mit Luftdruckwaffen im März in Brandis haben alle sechs Starter trotz deutlicher Steigerung bei den Ringzahlen das Podest verpasst. Und bei den Großkaliber-Titelkämpfen in Dresden schaffte es Eric Jordan mit der 9-Millimeter-Pistole und guten 359 Ringen nur auf Rang 18. Mit dem Ordonnanzgewehr kamen die Brander Teams dafür auf die Plätze 2 und 4, im Einzel belegte Lutz Dramert die Ränge 4 und 6. Bei den Landesmeisterschaften im Kleinkaliber sorgte Rüdiger Wojke mit Platz 5 bei den Gewehrschützen für einen Lichtblick.

Für das Vorstandsmitglied selbst lief es besser: Schramm holte sich mit der Sportpistole den Landesmeistertitel seiner Altersklasse und schoss sich im Team mit Reinhard Kleeberg und Karl Heinz Talke auf Rang 2. Allerdings haben die Bogenschützen die Bilanz des Vereins auch im vergangenen Jahr aufpoliert: Diana Romstedt belegte bei der Landesmeisterschaft in der Halle Platz 2 mit dem Recurve-Bogen, Falk Grünberg verpasste als Vierter nur knapp eine Medaille. Zudem holte Jens Erler mit dem Compound-Bogen Silber bei den Masters.

Für das neue Jahr hat sich die Schützengilde einiges vorgenommen. Schramm: "Für mich persönlich ist es der größte Ansporn, meinen Landesmeistertitel Ende Juni in Chemnitz zu verteidigen." Im April sind die Kreismeisterschaften auf der Anlage in Brand-Erbisdorf eine gute Möglichkeit zur Standortbestimmung. Doch auf Landesebene sei die Konkurrenz aus Dresden und Leipzig sehr stark, so das Brander Vorstandsmitglied.

Im Bogenbereich sollen vor allem die neuen Sportler Wettkampferfahrungen sammeln. Orientieren können sie sich an der Routine von Diana Romstedt und Falk Grünberg. Beide spannen die Sehne seit Jahren in der Bundesliga des Deutschen Bogensport-Verbandes und haben an zahlreichen Deutschen Meisterschaften teilgenommen. Romstedt konnte mehrfach den Titel in der Halle gewinnen und ist wie Falk Grünberg auch beim Radeberger SV aktiv, da die Brander kein Team für die Bundesliga stellen.

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

KOMMENTARE

Um zu kommentieren, müssen Sie angemeldet und Inhaber eines Abonnements sein.

ANMELDEN

REGISTRIEREN

© 2020 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG